



Kinder- und Jugendtelefon  
**0800-1110333**  
nummergegenkummer.de

So surft ihr sicher!

# Internet **TIPPS** für Jugendliche



**klicksafe.de**

Mehr Sicherheit im Internet  
durch Medienkompetenz

## klicksafe-Tipps für Jugendliche

Du findest, das Internet ist 'ne verdammt großartige Sache, weißt aber manchmal nicht, wie du mit den vielen Informationen und Möglichkeiten, die das WWW bietet, zurecht kommen sollst? Außerdem bist du ab und zu verunsichert darüber, wie viel du in Chats und Foren über dich erzählen darfst? Und du hast auch schon Sachen im Internet gesehen, die dich beunruhigt haben?

Wir haben zu diesen und anderen Themen ein paar Tipps zusammengestellt, die dich zu einem echt fähigen Netzspezialisten machen!

Dein klicksafe-Team



# 1

## Triff dich niemals alleine mit Menschen,

- ▶ die du im Chat, in einer Social Community oder per Instant Messenger kennen gelernt und noch nie zuvor gesehen hast. Du kannst einfach nicht wissen, wer die Person vor dem anderen Bildschirm ist, mit der du gerade in Kontakt bist. Die 13-jährige Lisa kann in Wirklichkeit der 60-jährige Dietmar oder der 17-jährige Alex sein. Wenn du dich mit einem fremden Menschen treffen möchtest, nimm immer einen Erwachsenen mit. Weitere Infos gibt es unter [www.chatten-ohne-risiko.net](http://www.chatten-ohne-risiko.net)!

# 2

## Verhalte dich fair im Internet.

- ▶ Es ist nicht in Ordnung, jemanden zu beleidigen, indem man falsche oder fiese Sachen über diese Person in Foren, Chats oder per SMS verbreitet. Auch peinliche oder brutale Filme, die per Handy aufgenommen und auf Videoportale wie YouTube gestellt werden, sind alles andere als lustig. Solltest du selbst schon mal so etwas erlebt oder mitbekommen haben – der Fachausdruck dafür ist „Cyberbullying“ –, dann trau dich und sprich mit jemandem (z.B. deinen Eltern, Lehrern,...) darüber. Du hast auch die Möglichkeit einer Anzeige, denn es ist strafbar, andere gezielt fertigmachen. Infomaterial zu Cyberbullying findest du unter [www.servicebureau.de/publication.php](http://www.servicebureau.de/publication.php)!

## Gib nie deine persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, Fotos oder Passwörter) im Internet weiter.

3

Oft weiß man nicht, was mit ihnen passiert. Wenn du dir aber zum Beispiel ein Profil in einer Community wie z.B. schülerVZ einrichten willst, dann stelle das Profil auf jeden Fall so ein, dass nur deine Freunde es anschauen können. Wichtig: Achte immer darauf, was du im weltweiten Netz von dir preisgibst. Du solltest auch deine Eltern darüber informieren, dass du in einer Social Community Mitglied bist. Es gibt auf solchen Portalen auch spezielle Infoseiten für deine Eltern.



## Sei misstrauisch gegenüber Behauptungen, die du im Netz findest.

4

Ins Internet kann jeder etwas rein schreiben und das muss nicht immer richtig sein. Man sieht oft nicht, woher die Informationen stammen oder wer sie eingestellt hat. Das größte und beliebteste Online-Nachschlagewerk [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) liefert viele interessante Informationen, sei aber auch hier kritisch. Oftmals hilft es, Informationen aus dem Internet mit Büchern zu vergleichen, die das gleiche Thema behandeln. Erst dann kannst du dir sicher sein, dass die Infos wahr sind und sie zum Beispiel für die Schule verwenden. Gute Suchmaschinen und Links findest du unter [www.klicktipps.net](http://www.klicktipps.net).



▶ Stell dir vor, du hast im Internet eine Webseite mit tollen Hits, Displays oder Klingeltönen fürs Handy entdeckt. Plötzlich sollst du deine Handynummer eingeben. Pass hier unbedingt auf:

**Angebote im Internet, die toll und kostenlos aussehen, können richtig viel Geld kosten.**

Den Preis sieht man oft gar nicht, weil der ganz klein irgendwo steht. Auch bei Abonnements für Hausaufgabenseiten musst du vorsichtig sein und am besten einen Erwachsenen dazuholen.

**6**

**Öffne nie E-Mails und Anhänge, wenn du nicht weißt von wem sie stammen oder welchen Inhalt sie haben.**

- ▶ Am besten du löschst sie sofort. So genannte Spam-Mails, die von Fremden an dich geschickt werden, weil sie deine E-Mailadresse irgendwo im Netz gefunden haben, können problematische Inhalte haben: Sie wollen dich zum Kauf eines Produktes verleiten, deine persönlichen Daten ausspionieren oder aber sie beinhalten Viren, die deinen Computer beschädigen.

## 7 **Kostenloses Herunterladen von Musik und Filmen ist oft nicht erlaubt,**

im CD-Geschäft muss man ja auch für die neueste Platte bezahlen und legale Downloadportale wie z.B. itunes, musicload, etc. im Internet kosten Geld. Wenn du also auf ein kostenloses Angebot stößt, sei zunächst einmal misstrauisch, denn nicht rechtmäßig erworbene Musik, Filme usw. zu besitzen ist strafbar. Warum es erlaubt ist, seine Lieblings-CD für eine Freundin zu kopieren, es aber verboten ist, einen Film mit derselben Musik zu unterlegen und ihn online zu stellen oder welche Downloadportale ok sind, erfährst du auf der Seite [www.ights.info!](http://www.ights.info)

Jeder Mensch hat ein „Recht am eigenen Bild“, was bedeutet, dass sein Foto nur mit seiner Erlaubnis veröffentlicht werden darf.

**Wenn du also Fotos oder Videos, auf denen andere Menschen zu sehen sind, in Online Communities oder auf Videoportale stellen willst, frage sie vorher, ob du das darfst.**

Dasselbe gilt auch für geschützte „Inhalte“ (genauer: Werke von anderen, wie beispielsweise Musikstücke, Filme, Texte, Grafiken und vieles mehr). Wenn du die einfach unerlaubt verwendest, kann das richtig teuer werden. Mehr Infos unter [www.ights.info!](http://www.ights.info)

# 8



Wenn dir beim Surfen  
etwas komisch vorkommt,

9

du z.B. im Internet auf eine Seite mit  
Bildern und Texten stößt, die dir Angst machen  
oder unangenehm sind,

**dann sprich bitte unbedingt mit einem Erwachsenen,**

dem du vertraust und zeige ihm die Seiten.

Du kannst auch beim Kinder- und Jugendtelefon  
0800 - 111 0 333 anrufen – anonym und kostenlos.  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Bei der „Nummer gegen Kummer“ wird dir auch  
erklärt, wie du weiterführende Schritte einleiten

kannst, z. B.

indem du oder

deine Eltern solche Seiten den

Internetbeschwerdestellen melden:

[www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net) oder

[www.internetbeschwerdestelle.de](http://www.internetbeschwerdestelle.de)



- ▶ klicksafe ist Partner im deutschen Safer Internet Centre der Europäischen Union.

klicksafe sind:



Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz – [www.lmk-online.de](http://www.lmk-online.de)



Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) – [www.lfm-nrw.de](http://www.lfm-nrw.de)



- Unveränderte nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle klicksafe und der Website
- ▶ [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)
  - ▶ siehe: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben bei diesen Tipps trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der AutorInnen ausgeschlossen ist.

5. überarbeitete Auflage November 2011

**klicksafe.de**

klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union



- ▶ **Herausgeber: klicksafe**  
c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz  
Turmstraße 10  
D-67059 Ludwigshafen

E: [info@klicksafe.de](mailto:info@klicksafe.de)  
W: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)